

PRODUKTDATENBLATT

Sika Poxicolor® SW

Lösemittelarme, mechanisch widerstandsfähige Epoxidharzbeschichtung

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Abriebfester, wirtschaftlicher 2-Komponenten-Beschichtungsstoff auf Epoxidharzbasis.

Lösemittelarm nach Richtlinie des Verbands der Lackindustrie für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe (VdL-RL 04).

ANWENDUNGSGEBIETE

Robustes, verarbeitungsfreundliches Dickschichtsystem. Korrosionsschutz im Stahlwasserbau (Schleusentore, Spundwände usw.), wenn eine mechanisch widerstandsfähige Beschichtung verlangt wird.

Auch als lösemittelarmes, schnellhärtendes Einschichtsystem für den stationären Korrosionsschutz im Stahlhochbau einsetzbar.

PRODUKTMERKMALE

- Dickschichtig bis 200 µm verarbeitbar
- Zähhart, abriebfest
- Lösemittelarm
- Teerfrei
- Schnellhärtend

ZULASSUNGEN

PRÜFUNGEN / ZERTIFIKATE

Geprüft und zugelassen von der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW). Geprüft für Kontaktflächen planmäßig vorgespannter Schraubverbindungen (SLV-Verbindungen) und nach DIN EN ISO 12 944.

PRODUKTDATEN

FARBTON

Schwarz, rotbraun, ca. RAL 7032, ca. RAL 9002.
Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Bei überwiegender Freibewitterung neigt Sika Poxicolor SW zur Kreidung und Vergilbung. Bei erhöhten Ansprüchen an die Farbtonbeständigkeit sind Deckbeschichtungen mit SikaCor EG-4 oder SikaCor EG-5 empfehlenswert.

Geringe Farbtonabweichungen von den aufgeführten Farbtönen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar.

LIEFERFORM

Sika Poxicolor SW:	15 kg netto
Sika Verdünnung S:	25 l, 10 l und 3 l
SikaCor Cleaner:	25 l, 160 l

LAGERFÄHIGKEIT

Nicht angebrochene Gebinde bei trockener und kühler Lagerung 2 Jahre.

SYSTEME

BESCHICHTUNGSVORSCHLÄGE

1 - 3 x Sika Poxicolor SW, je nach Belastung.

Bei feingliedrigen Konstruktionen empfehlen wir, einen zusätzlichen Arbeitsgang vorzusehen.

Bei Bedarf kann Stahl mit SikaCor Zinc R oder Verzinkung und Edelstahl mit SikaCor EG-1 grundiert werden.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Stahl:

Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12 944, Teil 4.

Frei von Schmutz, Fett und Öl. Mittlere Rautiefe $R_z \geq 50 \mu\text{m}$.

TECHNISCHE DATEN

MATERIALVERBRAUCH

Produkt	Dichte flüssig ca. kg/L	Feststoffgehalt ca. %		Theoretischer Materialverbrauch/ theoretische Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke von			
		Vol.	Gew.	TFD in μm	NFD in μm	ca. kg/m ²	ca. m ² /kg
Sika Poxicolor SW	1,5	83	91	200	240	0,360	2,80

MISCHUNGSVERHÄLTNIS

(KOMPONENTE A : B)

Gewichtsteile:

82 : 18

BESTÄNDIGKEIT

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Dauerbeständig gegen Industrie- und Meeresatmosphäre, Süß-, Brack- und Salzwasser, neutrale Salze, Mineral- und Heizöle, Fette, Öle, Waschmittel usw.

THERMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Trockene Hitze bis ca. + 100°C,

Feuchte Hitze und Warmwasser bis ca. + 40°C.

VERARBEITUNGS- HINWEISE/-BED.

ZUBEREITUNG DES MATERIALS

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

VERARBEITUNGSMETHODEN

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen oder RollenAirless-Spritzen:

Leistungsfähiges Airlessgerät. Spritzdruck in der Pistole von mind. 180 bar; Schlauchdurchmesser mind. 3/8 Zoll bzw. 8 mm; Düse von 0,42 - 0,53 mm, Spritzwinkel von 40 - 80°.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Mind. + 5°C.

Beschichtungsoberfläche: mind. 0°C.

Relative Luftfeuchtigkeit: max. 85%, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur. Taupunkt beachten, Taupunkt-
abstand ≥ 3 K. Bei Bedarf kann zur Korrektur der Verarbeitungsviskosität max. 3% Sika Verdünnung S zugegeben werden.

Die Oberfläche muss trocken und frei von Eis sein.

VERARBEITUNGSZEITEN

Bei + 20°C: Ca. 1 1/2 h

Bei + 30°C: Ca. 1 h

**TROCKENGRAD 6
NACH DIN EN ISO 9117-5**

Produkt	Trockenschichtdicke	+ 5°C nach	+ 10°C nach	+ 20°C nach	+ 40°C nach
Sika Poxicolor SW	200 µm	30 h	20 h	7 h	2 1/2 h

**WARTEZEITEN ZWISCHEN DEN
ARBEITSGÄNGEN**

Mind.: Bis zum Erreichen des Trockengrades 6 (siehe oben).

Max.: 3 Monate

Bei längeren Wartezeiten bitten wir um Rücksprache.

SCHLUSSTROCKENZEIT

Bei + 20°C ist die Endhärte nach 1 Woche erreicht.

VERDÜNNUNG

Sika Verdünnung S

GERÄTEREINIGUNG

SikaCor Cleaner

WICHTIGE HINWEISE

EU-RICHTLINIE 2004/42/EG

(DECOPAINT-RICHTLINIE)

(ChemVOCFarbV)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j, Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sika Poxicolor SW im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LOKALE RESTRIKTIONEN

Bitte beachten Sie, dass die Leistung dieses Produktes aufgrund der spezifischen örtlichen Vorschriften von Land zu Land variieren kann. Beziehen Sie das lokale Produktdatenblatt für die genaue Beschreibung der Anwendungsbereiche.

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 3

Diese Codierung ermöglicht es, auf den Serviceseiten der BG Bau (www.gisbau.de) weitere Informationen sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (WINGIS-online) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stellen wir Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter 7510 „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und 7511 „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.gisbau.de/service/epoxi/epoxi.htm).

Informationen zum sicheren Umgang mit chemischen Produkten, sowie die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter www.sika.de.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Industrial Coatings
Rieter Tal
71665 Vaihingen / Enz
Deutschland
www.sika.de

Version von

Industrial Coatings
Telefon: (07042) 109-0
Fax: (07042) 109-180
Mail: industrial-coatings@de.sika.com

Produktdatenblatt
Sika Poxicolor® SW
17.02.2014, Revision_02
Kennziffer: 1656

Deutsch
Korrosionsschutz